



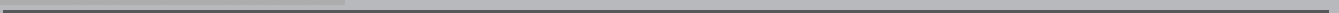
BERICHT ZUM 1. QUARTAL 2007

Wachstum bei Ergebnis und Volumen fortgesetzt

Starker Auftragseingang und hohe Auslastung

Rohstoffkostenanstieg erfordert Preiserhöhungen

Gute Aussichten



KENNZAHLEN DER MAYR-MELNHOF GRUPPE

(nach IFRS, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2007	1.1. - 31.3.2006	+/-
Umsatzerlöse	421,3	377,0	+11,8 %
EBITDA	63,7	59,8	+6,5 %
EBITDA Margin (%)	15,1 %	15,9 %	
Betriebliches Ergebnis	42,2	40,1	+5,2 %
Operating Margin (%)	10,0 %	10,6 %	
Ergebnis vor Steuern	43,2	40,4	+6,9 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(14,2)	(13,0)	
Periodenüberschuss	29,0	27,4	+5,8 %
in % Umsatzerlöse	6,9 %	7,3 %	
Gewinn je Aktie – einfach und verwässert (in EUR)	2,58	2,44	
Cash Earnings	51,1	47,9	+6,7 %
Cash Earnings Margin (%)	12,1 %	12,7 %	
Investitionen	21,3	23,7	-10,1 %
Abschreibungen	21,5	20,0	+7,5 %

	Abschlussstichtag	
	31.3.2007	31.12.2006
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	885,2	856,7
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.518,3	1.496,0
Eigenkapitalausstattung (%)	58,3 %	57,3 %
Nettoverschuldung (in Mio. EUR)	(151,5)	(149,9)
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.869,5	1.592,0
Mitarbeiter	8.213	7.969

KONZERNBERICHT

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen konnte wie erwartet den konjunkturellen Rückenwind auch im ersten Quartal 2007 erfolgreich nutzen und das Wachstum bei Ergebnis und Volumen fortsetzen. Der Periodenüberschuss erreichte 29,0 Mio. EUR und lag damit um 5,8 % über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Sowohl MM Karton als auch MM Packaging verzeichneten in den ersten drei Monaten des Jahres 2007 einen starken Auftragseingang und zunehmenden Orderstand. Die deutlichen Mengensteigerungen infolge von Geschäftsausweitung und Produktionshöchstleistungen werden jedoch in beiden Segmenten von Preisauftrieb auf den Beschaffungsmärkten begleitet. Die signifikanten Preiserhöhungen auf den Rohstoffmärkten konnten über eine Anhebung der Verkaufspreise bisher nur teilweise kompensiert werden. Insbesondere bei Altpapier sind die Bezugspreise infolge der konjunkturbedingt starken Nachfrage seit Jahresbeginn deutlich angestiegen. Daher wird Karton ab Jahresmitte zu höheren Preisen verkauft.

Die positive Konjunkturlage sollte entsprechend den Wirtschaftsprognosen auch in den nächsten Monaten in Europa anhalten, wird aber die allgemeinen Preissteigerungstendenzen bei industriellen Inputfaktoren weiter verstärken.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse des Konzerns erreichten 421,3 Mio. EUR und lagen damit um 11,8 % bzw. 44,3 Mio. EUR über dem Vergleichswert des Vorjahres. Dieser Anstieg resultiert aus Mengensteigerungen in beiden Divisionen, höheren Kartonpreisen sowie zu rund einem Viertel aus den letzten Packaging-Akquisitionen in Russland und Tunesien.

Das betriebliche Ergebnis konnte um 5,2 % auf 42,2 Mio. EUR verbessert werden. Dieser Zuwachs ist auf Ergebnissteigerungen sowohl in der Kartonerzeugung als auch in der Kartonverarbeitung zurückzuführen. Die Operating Margin lag mit 10,0 % vor allem aufgrund der jüngsten Rohstoffkostenerhöhungen, insbesondere bei Altpapier, und der Anlaufkosten zur Vollausslastung an den drei neu gebauten Tiefdruckstandorten unter dem Vorjahreswert (Q1 2006: 10,6 %).

Finanzaufwendungen in Höhe von -2,2 Mio. EUR (Q1 2006: -1,2 Mio. EUR) standen Finanzerträge von 3,4 Mio. EUR (Q1 2006: 1,9 Mio. EUR) gegenüber. Das Ergebnis vor Steuern stieg um 6,9 % auf 43,2 Mio. EUR (Q1 2006: 40,4 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 14,2 Mio. EUR (Q1 2006: 13,0 Mio. EUR), woraus sich eine Konzernsteuerquote von 32,9 % (Q1 2006: 32,2 %) errechnet.

Der Konzern erzielte somit im ersten Quartal 2007 eine erfreuliche Verbesserung des Periodenüberschusses von 27,4 Mio. EUR auf 29,0 Mio. EUR. Der Gewinn je Aktie stieg von 2,44 EUR auf 2,58 EUR.

VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Das Gesamtvermögen des Konzerns erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2006 um 22,3 Mio. EUR auf 1.518,3 Mio. EUR per 31.3.2007. Dieser Zuwachs resultierte im Wesentlichen aus dem Periodenüberschuss.

Die Finanzverbindlichkeiten betragen 215,6 Mio. EUR (31.12.2006: 217,0 Mio. EUR). Die verfügbaren Mittel des Konzerns, die sich aus den Zahlungsmitteln und Wertpapieren zusammensetzen, blieben mit 367,1 Mio. EUR gegenüber dem Jahresende 2006 nahezu unverändert und übersteigen die Finanzverbindlichkeiten um 151,5 Mio. EUR (31.12.2006: 149,9 Mio. EUR). Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich vor allem aufgrund von Umschichtungen von Wertpapieren in Geldmarktanlagen auf 735,5 Mio. EUR (31.12.2006: 750,5 Mio. EUR). Die immateriellen Vermögenswerte beliefen sich auf 53,5 Mio. EUR (31.12.2006: 53,8 Mio. EUR), wovon wie auch am 31. Dezember 2006 50,1 Mio. EUR auf Geschäfts(Firmen)werte entfielen. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen insbesondere infolge des höheren Geschäftsvolumens um 37,3 Mio. EUR von 745,5 Mio. EUR auf 782,8 Mio. EUR.

CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit lag mit 21,5 Mio. EUR um 3,7 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Diese Differenz ist im Wesentlichen auf den Working Capital Anstieg im Zuge des Geschäftswachstums zurückzuführen.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich von -33,7 Mio. EUR auf -6,9 Mio. EUR. Dieser Rückgang resultiert vor allem aus dem Verkauf von Wertpapieren sowie geringeren Auszahlungen für Investitionen und Akquisitionen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf -1,2 Mio. EUR nach -4,0 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

AUSBLICK

Angesichts der anhaltend positiven Nachfragesituation und solider Auftragseingänge erwarten wir auch bis in die Sommermonate eine unvermindert hohe Auslastung und Mengenentwicklung.

Infolge des seit Jahresbeginn deutlichen Anstiegs der Altpapierpreise wird Karton ab Jahresmitte zu höheren Preisen verkauft. Aus heutiger Sicht ist auch weiterhin keine Entspannung auf den Altpapiermärkten absehbar und mit anhaltendem Preisauftrieb bei industriellen Inputfaktoren zu rechnen. Folglich ist die Weitergabe der erheblich steigenden Kartonkosten für unsere Faltschachtelerzeugung primäres Ziel der nächsten Monate.

Aufgrund starker Auslastung rechnen wir auch im zweiten Quartal 2007 mit einer guten Ergebnisentwicklung.

Ziel bleibt es, durch verstärkte Marktdurchdringung sowie Akquisitionen und neue Werke weiter zu wachsen.

DIVISIONSBERICHT

MAYR-MELNHOF KARTON

Ein insgesamt erfreuliches Bild kennzeichnete die Marktsituation von MM Karton im ersten Quartal 2007. Der Absatzzuwachs bei Recyclingkarton fiel in allen Regionen deutlich stärker aus als bei Frischfaserkarton. MM Karton konnte seine Position in West- und Osteuropa stärken sowie in den Märkten außerhalb Europas stabilisieren und somit insgesamt Marktanteile gewinnen.

Entsprechend der dynamischen Nachfrage lag der durchschnittliche Auftragsstand von MM Karton im ersten Quartal 2007 mit rund 149.000 Tonnen deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2006: 82.000 Tonnen). Abermals gelang es, die starke Auftragsbasis in neue Höchstwerte bei Produktion und Absatz umzusetzen.

Die produzierte Menge stieg um 4,9 % auf rund 407.000 Tonnen (Q1 2006: 388.000 Tonnen), wodurch die verfügbaren Kapazitäten zu 96 % (Q1 2006: 94 %) ausgelastet werden konnten.

Der Kartonabsatz erreichte rund 403.000 Tonnen und lag damit rund 4 % über dem Vorjahr (Q1 2006: 388.000 Tonnen). Rund 85 % davon wurden in Europa und 15 % auf den außereuropäischen Märkten abgesetzt (Q1 2006: 80 %, 20 %).

Die finale Umsetzung des zweiten Kartonpreiserhöhungsschrittes aus dem Vorjahr stand im Fokus des laufenden Geschäftes der ersten drei Monate 2007. Diese ist gelungen, konnte aber den jüngsten Preisanstieg bei Altpapier im ersten Quartal 2007 nicht kompensieren. Eine neuerliche Kartonpreiserhöhung mit Wirksamkeit ab Jahresmitte wurde angekündigt.

Die Neuorientierung unseres bulgarischen Kartonwerks, MM Nikopol, auf technischen Karton (Gipskarton) verläuft weiter nach Plan, so dass die Zielsetzung einer kontinuierlichen Produktion im zweiten Halbjahr dieses Jahres erreichbar scheint.

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 7,7 % von 204,0 Mio. EUR auf 219,7 Mio. EUR resultierte sowohl aus der höheren Verkaufsmenge als auch den realisierten Preisanhebungen. Mit einem Zuwachs von 2,3 % auf 17,5 Mio. EUR erhöhte sich das betriebliche Ergebnis infolge des jüngsten Kostenanstiegs nur unterproportional zum Umsatz, wodurch die Operating Margin im ersten Quartal 2007 mit 8,0 % unter dem Vorjahreswert (Q1 2006: 8,4 %) lag.

Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		
	2007	2006	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	219,7	204,0	+7,7 %
Betriebliches Ergebnis	17,5	17,1	+2,3 %
Operating Margin (%)	8,0 %	8,4 %	
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	407	388	+4,9 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

MAYR-MELNHOF PACKAGING

Vor dem Hintergrund der anhaltend positiven Konsumdynamik in West- und Osteuropa entwickelte sich der Faltschachtelbedarf auch in den ersten Monaten des Jahres 2007 ungebrochen robust. MM Packaging profitierte weiterhin von der erfreulichen Nachfragesituation und verzeichnete eine durchgängig hohe Auslastung der Werke sowie deutliche Zuwächse in allen Absatzbereichen (Lebensmittel, Zigaretten, Waschmittel und Süßwaren).

Rund 162.000 Tonnen Karton wurden im ersten Quartal 2007 verarbeitet. Das entspricht einem Anstieg von rund einem Viertel gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr (Q1 2006: 130.000 Tonnen). Dieses Wachstum resultierte sowohl aus den letzten Akquisitionen in Russland und Tunesien sowie den neuen Tiefdruckstandorten als auch aus Neugeschäft.

Entsprechend der starken Nachfrage haben wir unsere Tiefdruckkapazitäten in der Ukraine und der Türkei um jeweils eine zweite Drucklinie erweitert. In Tunesien wurde die Produktionsbasis unseres Joint-Ventures TEC MMP durch einen neu gebauten Standort für Faltschachteln aus Mikrowelle, die vorwiegend im Bereich Waschmittelverpackung eingesetzt werden, verbreitert.

Die Umsatzerlöse stiegen um 17,2 % bzw. 34,7 Mio. EUR auf 236,0 Mio. EUR, wobei rund ein Drittel des Zuwachses auf die letzten Akquisitionen entfällt. Infolge der Anlaufkosten an den neuen Tiefdruckstandorten und höherer Kartonpreise, die bisher nur zum Teil kompensiert werden konnten, wuchs das betriebliche Ergebnis mit 7,4 % von 23,0 Mio. EUR auf 24,7 Mio. EUR verhaltener als in der Vergleichsperiode, wodurch die Operating Margin von 11,4 % auf 10,5 % zurückging.

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		
	2007	2006	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	236,0	201,3	+17,2 %
Betriebliches Ergebnis	24,7	23,0	+7,4 %
Operating Margin (%)	10,5 %	11,4 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	162	130	+24,6 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNGEN

(nach IFRS, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2007	1.1. - 31.3.2006
Umsatzerlöse	421.347,3	377.001,5
Herstellungskosten	(322.379,2)	(285.805,4)
Bruttoergebnis vom Umsatz	98.968,1	91.196,1
Sonstige betriebliche Erträge	2.170,1	2.071,6
Vertriebskosten	(40.501,3)	(35.091,0)
Verwaltungskosten	(18.269,1)	(17.903,7)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(185,2)	(181,7)
Betriebliches Ergebnis	42.182,6	40.091,3
Finanzaufwendungen	(2.178,1)	(1.227,1)
Finanzerträge	3.388,2	1.857,4
Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	0,0	(76,7)
Sonstiges Ergebnis - netto	(172,6)	(288,1)
Ergebnis vor Steuern	43.220,1	40.356,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(14.204,7)	(12.917,4)
Periodenüberschuss	29.015,4	27.439,4
Davon entfallend auf:		
Aktionäre der Gesellschaft	28.383,1	26.941,8
Minderheitsanteile	632,3	497,6
Periodenüberschuss	29.015,4	27.439,4
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:		
einfach und verwässert (in EUR)	2,58	2,44

KONZERNBILANZEN

(nach IFRS, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)

	Ende 1. Quartal 31.3.2007	Ganzjahr 31.12.2006
AKTIVA		
Sachanlagen	587.459,4	588.456,7
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.028,5	2.067,1
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	53.509,5	53.791,6
Anteile an assoziierten Unternehmen	74,5	187,9
Marktgängige Wertpapiere	61.477,9	74.507,6
Sonstige Finanzanlagen	15.105,3	14.663,7
Latente Steuern	15.791,0	16.764,1
Langfristige Vermögenswerte	735.446,1	750.438,7
Vorräte	209.959,8	202.426,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	226.539,8	199.673,1
Forderungen aus Ertragsteuern	8.698,9	16.133,6
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	32.021,7	34.875,1
Zahlungsmittel	305.609,1	292.427,2
Kurzfristige Vermögenswerte	782.829,3	745.535,5
SUMME AKTIVA	1.518.275,4	1.495.974,2
PASSIVA		
Grundkapital	87.240,0	87.240,0
Kapitalrücklagen	169.213,4	169.213,4
Eigene Anteile	(54.516,5)	(54.477,3)
Gewinnrücklagen	651.572,6	623.189,5
Sonstige Rücklagen	1.681,6	3.504,4
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile	855.191,1	828.670,0
Minderheitsanteile	29.967,3	28.023,5
Eigenkapital	885.158,4	856.693,5
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	117.248,3	115.701,4
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.807,5	1.825,5
Sonstige langfristige Rückstellungen	81.033,3	82.300,1
Latente Steuern	43.792,2	45.841,8
Langfristige Verbindlichkeiten	243.881,3	245.668,8
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	96.011,8	98.828,0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	502,5	685,0
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern	14.939,1	22.419,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	145.375,6	158.432,0
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	39.096,2	37.918,2
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	93.310,5	75.329,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	389.235,7	393.611,9
Summe Verbindlichkeiten	633.117,0	639.280,7
SUMME PASSIVA	1.518.275,4	1.495.974,2

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

(Kurzfassung nach IFRS, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal							
	Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile						Minderheits- anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen	Gesamt		
Stand am 1. Januar 2007	87.240,0	169.213,4	(54.477,3)	623.189,5	3.504,4	828.670,0	28.023,5	856.693,5
Periodenüberschuss				28.383,1		28.383,1	632,3	29.015,4
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile nach Steuern					(1.822,8)	(1.822,8)	(78,4)	(1.901,2)
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	28.383,1	(1.822,8)	26.560,3	553,9	27.114,2
Dividenden						0,0	(21,7)	(21,7)
Kapitaleinzahlungen Minderheitsanteile						0,0	1.411,6	1.411,6
Unternehmenskäufe und -veräußerungen						0,0		0,0
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten			(39,2)			(39,2)		(39,2)
Stand am 31. März 2007	87.240,0	169.213,4	(54.516,5)	651.572,6	1.681,6	855.191,1	29.967,3	885.158,4
Stand am 1. Januar 2006	87.240,0	169.213,4	(53.100,8)	546.252,9	7.848,1	757.453,6	12.230,5	769.684,1
Periodenüberschuss				26.941,8		26.941,8	497,6	27.439,4
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile nach Steuern					(2.886,9)	(2.886,9)	(16,8)	(2.903,7)
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	26.941,8	(2.886,9)	24.054,9	480,8	24.535,7
Dividenden						0,0	(4,5)	(4,5)
Kapitaleinzahlungen Minderheitsanteile						0,0		0,0
Unternehmenskäufe und -veräußerungen						0,0	(2.512,0)	(2.512,0)
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten						0,0		0,0
Stand am 31. März 2006	87.240,0	169.213,4	(53.100,8)	573.194,7	4.961,2	781.508,5	10.194,8	791.703,3

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNGEN

(Kurzfassung nach IFRS, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2007	1.1. - 31.3.2006
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	21.501,4	25.184,2
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(6.926,2)	(33.696,6)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(1.221,1)	(3.986,3)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	(172,2)	(178,7)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (< 3 Monate)	13.181,9	(12.677,4)
Zahlungsmittel (< 3 Monate) zum Periodenanfang	292.427,2	262.993,8
Zahlungsmittel (< 3 Monate) zum Periodenende	305.609,1	250.316,4
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:		
Kurz- und langfristige marktgängige Wertpapiere	61.477,9	73.934,8
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns	367.087,0	324.251,2

QUARTALSÜBERSICHT

(nach IFRS, ungeprüft)

MAYR-MELNHOF KONZERN

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
(konsolidiert in Mio. EUR)	2006	2006	2006	2006	2007
Umsatzerlöse	377,0	354,1	382,6	398,8	421,3
EBITDA	59,8	59,6	58,4	61,0	63,7
EBITDA Margin (%)	15,9 %	16,8 %	15,3 %	15,3 %	15,1 %
Betriebliches Ergebnis	40,1	39,4	37,8	41,3	42,2
Operating Margin (%)	10,6 %	11,1 %	9,9 %	10,4 %	10,0 %
Ergebnis vor Steuern	40,4	38,6	38,9	42,4	43,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13,0)	(11,5)	(12,8)	(14,6)	(14,2)
Periodenüberschuss	27,4	27,1	26,1	27,8	29,0
in % Umsatzerlöse	7,3 %	7,7 %	6,8 %	7,0 %	6,9 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	2,44	2,41	2,30	2,43	2,58

DIVISIONEN

MM Karton

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
(in Mio. EUR)	2006	2006	2006	2006	2007
Umsatzerlöse ¹⁾	204,0	196,3	201,1	207,4	219,7
Betriebliches Ergebnis	17,1	16,9	14,1	16,9	17,5
Operating Margin (%)	8,4 %	8,6 %	7,0 %	8,1 %	8,0 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	388	384	400	381	407

MM Packaging

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
(in Mio. EUR)	2006	2006	2006	2006	2007
Umsatzerlöse ¹⁾	201,3	188,1	210,5	221,7	236,0
Betriebliches Ergebnis	23,0	22,5	23,7	24,4	24,7
Operating Margin (%)	11,4 %	12,0 %	11,3 %	11,0 %	10,5 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	130	127	138	143	162

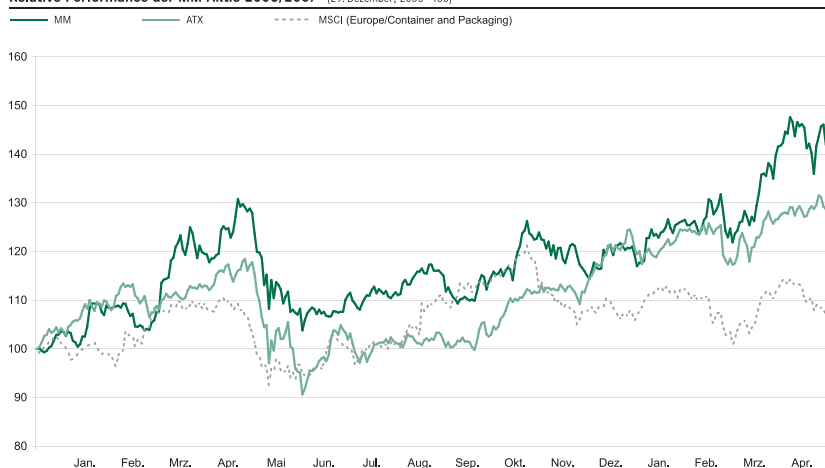
¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

**Der Vorstand
der Mayr-Melnhof Karton AG**

Die Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2007 werden am 16. August 2007 veröffentlicht.

DIE MAYR-MELNHOF AKTIE

Relative Performance der MM Aktie 2006/2007 (29. Dezember, 2005=100)



Aktienkurs (Schlusskurs)

per 7. Mai 2007	168,04
Höchst 2007	174,17
Tiefst 2007	138,05
Kursentwicklung (Ultimo 2006 bis 7. Mai 2007)	+18,34 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	12 Mio.
Marktkapitalisierung per 7. Mai 2007 (in Mio. EUR)	1.850,09
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1 2007 in Mio. EUR)	6,27

AKTIENSPLIT – EINZIEHUNG EIGENER AKTIEN

In der 13. Ordentlichen Hauptversammlung erfolgte die Beschlussfassung über einen Aktiensplit im Verhältnis 1:2, wodurch die Anzahl der Aktien der Gesellschaft auf 24 Mio. Stück verdoppelt wird. Ferner wurde ein Beschluss über die Einziehung von 2 Mio. Stück eigener Aktien (nach Split) im Wege einer vereinfachten Herabsetzung des Grundkapitals gefasst. Details zu diesen Transaktionen werden zeitgerecht mitgeteilt.

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Der Mayr-Melnhof Konzern hat seit 19. März 2001 990.207 eigene Aktien um 55,0 Mio. EUR inklusive Spesen erworben. Dies entspricht 8,3 % des Grundkapitals. Das maximale Rückkaufvolumen ist auf 1,2 Mio. Aktien (vor Split), das sind 10 % des Grundkapitals, beschränkt. Im aktuellen Rückkaufprogramm von 18. Dezember 2006 bis 25. Oktober 2007 können somit höchstens weitere 209.793 Aktien erworben werden. Die 13. Ordentliche Hauptversammlung hat den Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien bis 25. Oktober 2008 ermächtigt. Sämtliche Transaktionen werden im Internet unter www.mayr-melnhof.com veröffentlicht.

IMPRESSUM

Herausgeber (Verleger): Mayr-Melnhof Karton AG, Brahmplatz 6, A-1041 Wien

FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck

Investor Relations

Tel.: +43/ 1 50136 91180

Fax: +43/ 1 50136 91195

e-mail: investor.relations@mm-karton.com

Website: <http://www.mayr-melnhof.com>

